

Vorwort

Diese Arbeit ist das Ergebnis eines FWF¹-Projektes mit dem Titel: „Ressourcensicherung. Macht und Kult in Stillfried?“.² Es handelt sich um eine vergleichende Studie zu den kegelstumpfförmigen Gruben des Fundortes Stillfried an der March während der späten Urnenfelderzeit.

Wichtige Grundlagen lieferte die Arbeit von Irmtraud Hellerschmid, in der der größte Teil der urnenfelderzeitlichen Befunde der Grabungsfläche „Hügelfeld“ vorgelegt wurde.³ Angaben zu Schichtbeschreibungen, -abfolgen und -nummern haben wir auch den Ergebnissen des FWF-Projektes: „Menschen- und Tierdepositionen. Kult in Stillfried?“ entnommen.⁴ Beide Projekte waren vom FWF finanziert und am Institut OREA⁵ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften angesiedelt. Da die Menschen- und Tierniederlegungen großteils in kegelstumpfförmigen Gruben vorgefunden wurden, hat sich die thematische Fragestellung des hier vorliegenden Werkes, alle kegelstumpfförmigen Gruben von Stillfried zu betrachten, daraus gewissermaßen logisch ergeben.

Für die Betreuung und fachliche Unterstützung ist an erster Stelle Barbara Horejs, Michaela Lochner und Mario Gavranović zu danken. Auch für die Möglichkeit, dass die ÖAW die Fertigstellung des Manuskripts finanziert hat, wollen wir unseren Dank aussprechen.

Wir standen mit einer ganzen Reihe von Spezialisten aus den Geistes- und Naturwissenschaften in fachlichem Austausch, ohne welche dieses Werk nicht hätte zustande kommen können. Ihnen allen wollen wir auf diesem Weg

unseren Dank aussprechen. Von einigen finden sich auch Beiträge in diesem Band. Zu nennen sind Walpurga Antl-Weiser, Ulf Baum, Michael Brandl, Clemens Eibner, Hubert Feiglstorfer, Karina Grömer, Andreas G. Heiss, Anna-Maria Kriechbaum, Wolfgang Lobisser, Michaela Lochner, Maria Marschler, Maria M. Martinez, Mathias Mehofer, Roland Meingast, Michaela Popovtschak, Thomas Prohaska, Erich Pucher, Anika Retzmann, Konstantina Saliari und Karin Wiltschke-Schrotta.

Maßgeblich unterstützt wurden wir auch von Stefanie Fragner, Tanja Jachs, Michael Klein, Irene M. Petschko, Sandra Müller und Stephan Tikatsch. Herzlichen Dank für die aufgebrachte Zeit und Geduld.

Für die wertvollen Diskussionen und Hilfestellungen verschiedenster Art danken wir Petra Aigner, Franz Ambichl, Gerhard Antl, Anna Bauer, Hans-Martin Berg, Dominik Bochatz, Herwig Friesinger, Michaela Fritzl, Marc Händel, Hazel Harrison, Irmtraud Hellerschmid, Immo Heske, Marianne Kohler-Schneider, Michael Konrad, Carola Metzner-Nebelsick, Vera Müller, María Antonia Negrete Martínez, Martin Penz, Katharina Rebay-Salisbury, Violetta Reiter, Hans Reschreiter, Maria Röcklinger, Gabriela Ruß-Popa, Oliver Schmitsberger, Ulrike Schuh, Christoph Schwall, Roswitha Thomas, Peter Trebsche, Gerhard Trnka und vielen Anderen, die hier nicht namentlich aufscheinen.

Der zuständige Landesarchäologe Ernst Lauermaun und sein Nachfolger Franz Pieler haben uns in jeder Hinsicht dabei unterstützt, die Fund- und Befundaufnahme bestmöglich bewerkstelligen zu können. Vor Ort im Depot in Hainburg an der Donau sind an dieser Stelle Norbert Braunecker, Rudolf Klippel, Josef Steiner und Norbert Weigl zu nennen. Hier ist auch Walpurga Antl-Weiser hervorzuheben, die uns mit Rat und Tat bei der Fundaufnahme im Museum Stillfried zur Seite stand. Ihnen allen gilt unser Dank.

Die Fundfotos wurden mit Genehmigung des Eigentümers neben den Autoren von Felix Ostmann (ÖAW), Ludwig Streinz und Estella Weiss-Krejci (ÖAW) gemacht. Vielen Dank auch dafür.

1. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

2. Projektnr. P-28005-G25, Laufzeit 2015–2019, Leitung: Michaela Lochner.

3. HELLERSCHMID 2006.

4. Projektnr. P-22755-G19, Laufzeit 2011–2015, Leitung Irmtraud Hellerschmid. – HELLERSCHMID, GRIEBL in Druck. – HELLERSCHMID, GRIEBL in Vorbereitung.

5. Institut für Orientalische und Europäische Archäologie (heute bildet dieses Institut die Abteilung Prähistorie & Westasien-/Nordostafrika-Archäologie des Österreichischen Archäologischen Instituts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften).

